



Target Mali (2013)

An einem Wintertag, eisig kalt und im ersten Morgenlicht, fotografierte ich vor dreißig Jahren mein erstes „target“: eine zerschossene, durchlöchernte Blechfigur, die in Ackerfurchen stand. Dieses Bild wurde nie veröffentlicht, doch es setzte sich in meinem Gedächtnis fest. Als ein Symbol für Gewalt und Tod.

Herlinde Koelbl, Im kalten Morgenlicht

Damit beginnt die Fotografin, Dokumentarfilmerin und Autorin Herlinde Koelbl ihren Essay zu einem Projekt, das sie „targets“ nannte. Rund um die Welt fotografierte sie die Schießziele von Soldaten, die lernen, so effizient wie möglich zu töten, Leben mit einem Schuss auszulöschen. Zerfetzte Pappkameraden, blecherne Köpfe, Plastikkörper. Kein Gaming, sondern Übung für den Ernstfall. Generalprobe für den Krieg. Menschenfiguren als Schießziele. Die Ausstellung zeigt das Gegenüber als bedrohliches Objekt in Menschengestalt, dem jede Individualität genommen ist, wie auch die Gleichförmigkeit den uniformierten Soldat:innen die Fülle ihrer Persönlichkeit entzieht. Dabei werten Fotos nicht, sondern verdichten Bild für Bild eindrucksvoll.

Herlinde Koelbl wirft damit viele Fragen auf: etwa nach dem Verhältnis von Macht und Ohnmacht. Nach Ethik und Moral menschlichen Handelns angesichts des Tötens. Nach einem Töten, um Leben zu retten, das eigene und das anderer. Nach dem Wert eines Menschenlebens, gegeben von Gott in seiner individuellen Besonderheit. Auch dies spiegelt sich in der Ausstellung in vielen Portraits, die einem die Individualität, Würde und Kostbarkeit des geschenkten Lebens nahebringen. Tod und Leben eben.

Wilhelm Warning

HERLINDE KOELBL

TOD UND LEBEN. MACHT UND OHNMACHT

Einladung zur Finissage

Freitag, 10. November 2023, 19.00 Uhr

Ausstellungsgespräch

Wilhelm Warning, Kunstkritiker, Essayist, Kolumnist und Autor - im Gespräch mit der Künstlerin und Fotografin **Herlinde Koelbl**

Ausstellungsdauer

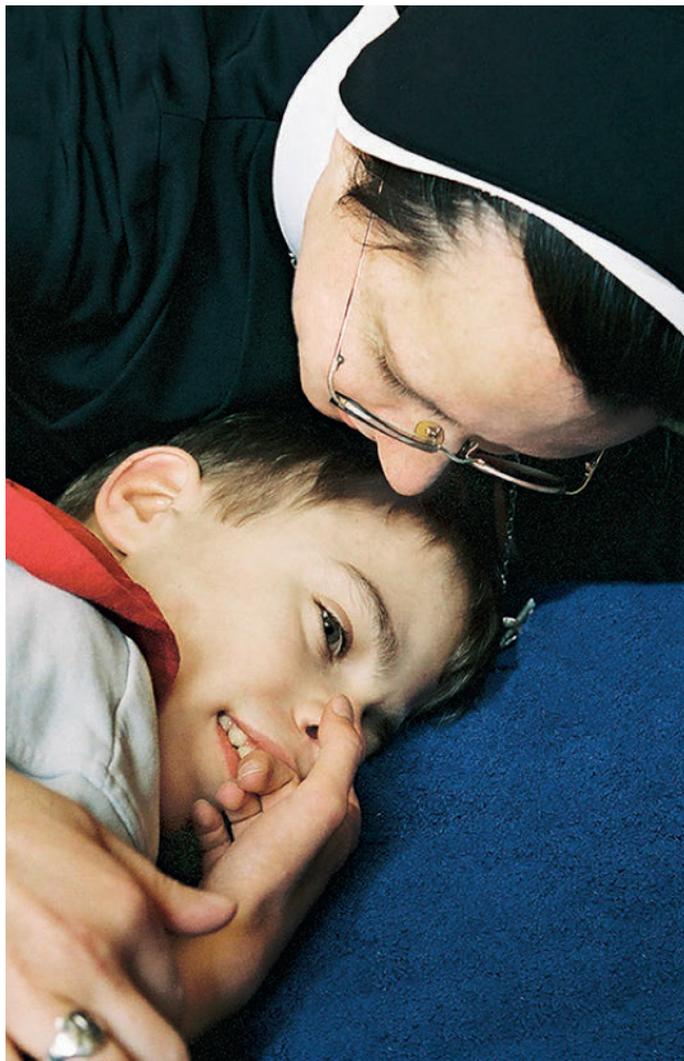
Mittwoch, 26. April 2023,
bis Donnerstag, 30. November 2023

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9.00-17.00 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung

Eintritt frei

Herlinde Koelbl zählt zu den renommiertesten deutschen Fotografinnen und Dokumentarfilmerinnen mit zahlreichen Ausstellungen in Deutschland, Australien, Japan, Schweden und in den USA. Ihre Bilder sind weltweit in den wichtigsten Sammlungen vertreten.

Foto: Herlinde Koelbl © Johannes Rodach



Franziskanerin Schönbrunn (2005)

Katholische Akademie in Bayern

Mandlstraße 23 · 80802 München · U3/U6 Münchner Freiheit

Telefon: 089 38102-111 · Telefax: 089 38102-103

info@kath-akademie-bayern.de · www.kath-akademie-bayern.de